

Staatsarchiv

Hamburg

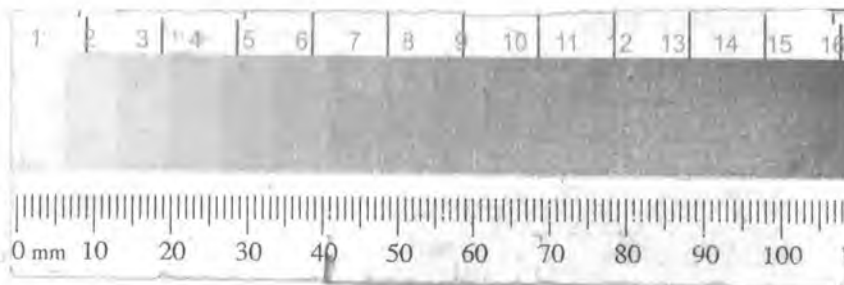
Signatur

314-15_Pfl 1051

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident

Pfl 1051



REGIS GmbH

Art.-Nr. 37500-HAM12
Aktenumschlag gemäß DIN ISO 9706

1) Kanzlei schreibe:
Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Hamburg, den 23. Juli 1942

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: H 8
Nr.: 2371/42
Ziff.: Abw.-Pflgsch.

Blatt: E 1 ~~Kant~~ Unbekannt
RM=Inl/RM 272.-

Herrn

Dr. jur. O. F. Krichnauff
Hamburg 36.
Neuerwall 10.

Kanzlei am 24. JUL 1942
Ausgefertigt: 1/5
Gelesen: 1/5
Abgefertigt: 2572 42
Anlagen: 1

Betr.: Ihr Antrag vom 22.7.42: Belgrad 202.
1 Anlage.

G e n e h m i g u n g s b e s c h e i d .

Bei der auf Veranlassung des Herrn Reichsstatthalters
von dem Auktionator Bruno Kanl, Hamburg, durchgeführten Ver-
steigerung der Ihrer Pflugschaft unterliegenden:

S.W. 1/10 = 10 Kolli Umzugsgut 716 Kg.

ist ein Erlös in Höhe von:

RM 677.50 (in Worten.....)

erzielt worden. Ich erteile Ihnen die Genehmigung, über
diesen Betrag wie folgt zu verfügen:

- a) Zur Abdeckung der von Ihnen auf Grund meiner Geneh-
migung H 13/690/40 vom 10.7.40 für Rechnung Ihres
Pfleglings vorauslagten, bzw. zur Bezahlung der noch
nicht beglichenen Nebenkosten von insgesamt:

RM 272.38 (in Worten.....)

- b) Zur Einzahlung des Restes von:

RM ~~xxx~~ 405.12 (in Worten.....)

auf ein bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg
einzurichtendes Konto:

Dr. jur. O. F. Krichnauff, Hamburg,
Pflugschaftskonto D. "Belgrad"
Order, Tel-Aviv, Nr. 202.

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung
verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

2) Genehmigt a. Grd. des RE 130/39 DSt und des § 15 des DevG.

3) Zurück an H 8: Zur Pflugschafts=Akte: Dr. O. F. Krichnauff.

I. A.

, den

(Stempel der anfragenden Devisenstelle)

An

den Herrn Präsidenten des Landesfinanzamts
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen: _____

Akte: _____

Bei mir wird die Freigabe des folgenden Sperrguthabens zur Verwendung
gem. R. E. 241/35 beantragt:

R.M.

aus dem Kreditsperrguthaben
Auswandererguthaben

bei

Ich bitte gemäß R. E. 241/35 um Rückäußerung, ob gegen die Freigabe
dortseits Bedenken bestehen.

Vermerk der befähigenden
Devisenstelle.

Im Auftrage

Bestätigung abgesandt am: _____

Zu den Akten:

Dr.jur.O.F.Krichhauff.

Be.

Hamburg 36, 22.Juli 1942.
Neuerwall 10.
Fernruf:342531.

An die Devisenstelle Hamburg,
z.H.v.Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas,

Hamburg 11.

26. Juli 1942.

Mein Zeichen: Belgrad 202.

Bitte um Genehmigung der nachstehend geschilderten Verwertung von Umzugsgut aus dem Dampfer: "Belgrad", das in feindlichem, vermutlich jüdischem Eigentum steht.

Meine Bestallung als Pfleger in dieser Angelegenheit ist vom Amtsgericht Hamburg, Abteilung 116, am 4.März d.J., mit Aktenzeichen 116 VIII U 325 erfolgt; ich füge die Bestallung hier, MIT DER BITTE UM RUECKGABE bei.

Es handelt sich um:

S. W. 1/10 - 10 Kolli Umzugsgut 716 kg.

Formeller Konnossementsempfänger: Order, Tel-Aviv.

Wirtschaftlicher Empfänger: unbekannt.

Formeller Ablader, lt. Konnossement: Deutsche Levante-Linie, Hamburg.

Wirtschaftlicher Ablader: Frau Else Weinberg, früher: Koblenz.

Ich erbitte die Genehmigung, den Erlös dieses Gutes, das auf Veranlassung des Herrn Reichstatthalters durch den Versteigerer Bruno Kahl, Hamburg 24, Buchtstarsse 6, versteigert worden ist, und der brutto RM 677,50 betragen hat, nach Abzug der unten angegebenen Spesen, auf ein Sperrkonto bei der Neuen Sparcasse von 1864, Hamburg 1, benannt:

Pflegschaftskonto D.: "Belgrad",
Pfleger O.F.Krichhauff, Hamburg,
Order, Tel-Aviv, Nr.202,

zu überweisen.

Ferner bitte ich um die Genehmigung, die nachstehend aufgeführten Spesen, die ich gemäss allgemeiner Vorlagegenehmigung H 13/690/40 für Rechnung des Pflégglings verauslagt habe, wie folgt zu verwenden:

Spediteurrechnung A.Hartrodt	RM	79,60
Versteigerer Bruno Kahl:		
Versteigerungsgebühr 5% v. RM 677,50	RM	33,90
Packerlohn und Versicherung	"	4,20
Zollamt Meyerstrasse 12% v. 677,50	"	38,10
O.F.Krichhauff Pflegergebühr 5% v. 677,50	"	94,85
dito Auslagen	"	33,87
Deutsche Levante-Linie: Lagergeld	"	9,18
Amtsgerichtsgebühren: Mindestgebühr	"	14,70
	"	2,08
	RM	272,38
zur Überweisung auf das Pflegschaftskonto:	"	405,12
Bruttoerlös:	RM	677,50

Heil Hitler!

1 Anlage, unter RUECKERBITTUNG.

Dr. jur. O. F. Krichhauff

OK/GK

Hamburg 36, den 16. Febr. 1943

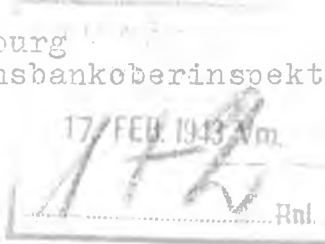
Postcheckkonto: Hamburg Nr. 48362

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg

Neuerwall 10v. - Fernruf: 34 25 31



An die
Devisenstelle Hamburg
z.Hd.v. Herrn Reichsbankoberinspektor
L u c a s
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31



13
17. FEB. 1943

Betr.: Mein Zeichen "Belgrad" 202.-

Ih bin vom Amtsgericht Hamburg am 4.3.1942' mit Zeichen 116 VIII.U.325 zum Abwesenheitspfleger für unbekannte Beteiligte ernannt worden. Die Bestallung füge ich, mit Rückerbittung, hier bei.

Das von mir zu betreuende Gut waren 11 Kisten Umzugsgut, 716 Kilo, die mit dem D.Belgrad an Order in Tel Aviv im Palästina bei Ausbruch des Krieges verladen worden waren. Der Dampfer ist nach Hamburg als Nothafen zurückgekehrt. Es handelt sich also um Konnossementsgut und der juristische Eigentümer steht nicht fest.

Wirtschaftliche Abladerin war Frau Elsa Weinberg in Koblenz, Was das Finanzamt Koblenz s.Zt. , unter Zeichen O.5210/Lie/W3, veranlasst hat. Das Gut ist hier im Juli 1942 versteigert worden und der Nettoerlös von RM. 405.12 befindet sich auf Sperrkonto bei der Neuen Sparkasse von 1864, Konto-Nr.683 300.

Die Gerichtsvollzieherei hat ausserdem eine Notgeldsammlung und einen silbernen Löffel aus dieser Sendung versteigert und hierfür 19.45 erlöst, wie der Herr Oberfinanzpräsident am 30.11.42, ST III C/U 25, mir mitteilte, mit dem hinzufügen, er werde diesen Betrag der Neuen Sparkasse von 1864 auf Konto 683 300 überweisen. Hierüber sind nun 3 1/2 Monate verstrichen. Die Sparkasse hat es abgelehnt, den Betrag anzunehmen ohne Devisengenehmigung, da es sich um einen Devisenausländer handelt und ersucht mich beharrlich um die Beschaffung einer Devisengenehmigung.

Die Vermögensverwertungsstelle Hamburg, hat am 19.1.43 an mich telefoniert, sie sei für die Einreichung der Devisengenehmigung nicht zuständig und hat das Erforderliche bei dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Köln veranlasst. Da von Köln aus noch immer nichts erfolgt ist und ich der ständigen Schreibereien -schon mit Rücksicht auf die Papiernot- müde geworden bin, andererseits aus Erfahrung weiss, dass Anfragen von der Devisenstelle Hamburg, sofern sie ordnungsgemäss begründet sind, innerhalb drei Tagen erledigt zu werden pflegen, bitte ich ergebenst, zu genehmigen, dass die Vermögensverwertungsstelle

...f

b.w.

Hamburg, deren Schreiben vom 30.11.42 ich hier unter Rückerbittung beifüge, die genannten RM. 19.45 auf das Sperrkonto bei der Neuen Sparkasse von 1864, Konto Nr. 683 300, Pflugschaftskonto O.F.Krichhauff, Order Tel Aviv, einzahle. Ich bitte, diese Devisengenehmigung an mich und nicht an die Vermögensverwertungsstelle zu senden, damit ich sie ohne jeden Verzug der Sparkasse übermitteln kann.

Mit Dank und

Heil Hitler!

O. F. Krichhauff

2 Anlagen
unter Rückerbittung.

1. Original zum beifüglichen der Kassenabrechnung

Der Oberfinanzpräsident
-Deutschenstelle-

Hamburg 11, den 17. Februar 1943
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 361003
(Anfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

Zur Eintragung angeben:	
Sachgebiet:	H 13
Nr.:	413/43
Titel:	Abw. Pfl.

1). An Einsender

auf dem Doppel des Antrages

2 Anlagen X

Auf den unseitigen Antrag erteile ich dem Oberfinanzpräsidenten Hamburg - Vermögensverwertungsstelle - (Aktenzeichen: St III c / U 25) die Genehmigung zur Einzahlung des Versteigerungserlöses in Höhe von

Rm 19.45 (Rm neunzehn 45/100)

auf das bei der Neuen Sparkasse von 1864, Hamburg, unter Nr. 683 300 geführte Konto:

Pflugschaftskonto O.F.Krichhauff Order Tel Aviv.

Über dieses Konto darf nur mit meiner Genehmigung verfügt werden.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

2) zurück an H 13: Abw. Pfl. Dr. jur. O. F. Krichhauff

1.

Kanzlei	18. FEB. 1943
Musik	18/2. 43
St.	19/2. 43
St.	2. 43

Ch